

Vereinsreise 2005

"Frauen willkommen!"

Diesmal dürfen Sie wieder mit auf die Reise, unsere lieben Frauen. Das ist nämlich nicht jedes Jahr so.

Am Samstag, den 13.08.05, pünktlich um 08:00 Uhr startet eine gutgelaunte Reise-



gruppe vom Parkplatz Waage. Beladen bis zum letzten Platz mit 51 Sängerfrauen und Sängern steuert Erika Brumann ihren Car Richtung Innerschweiz, Engelberg heisst das Ziel.

Das erste Lied im Bus, na ja, noch etwas scheu und verhalten, aber das soll sich noch geben. Im Nidwaldischen Büren dann der Kaffeehalt im Restaurant Traube beim Cousin vom Kläus und Hans. Nach dem Gipfeli tönen die Lieder auch schon besser. Zum Geburtstag der 86-jährigen Tante wird noch schnell ein Ständchen gegeben und die Überraschung ist riesengross.

Jetzt aber schnell weiter ins



Kloster Engelberg. Hier wartet der stramme Käser Odermatt in seiner Schaukäserei auf die eine Gruppe, während die andere die schönen Holzarbeiten im Kloster Engelberg bestaunt. Nach einer knappen Stunde wird gewechselt. Im Anschluss an den Schnellkurs in der Käserkunst dürfen wir endlich auch ran an den Speck, bzw. an den Käse,

und der schmeckt wirklich gut.

Jedem das seine, denn die Idee, ein Glas Milch zum



Apéro zu trinken finden die einen Käse und besorgen sich schnell ein Glas Weisswein.

Inzwischen macht sich der Hunger breit, was einen Lokalwechsel ins Restaurant Bänklialp nach sich zieht.

Das Essen schmeckt und alle sind zufrieden. Jetzt ist der absolute Höhepunkt



angesagt. Mit einem Ständchen beider Chorformationen werden unsere Frauen für ihre Unterstützung belohnt. In Abwesenheit wird der gerade mal 3 Wochen junge Cédric-Étienne Renfer im Sängerkreis willkommen geheissen. Der stolze Vater Roger erhält die Aufgabe, Cédric die Freude am Singen zu vermitteln. Und dann war doch noch eine Hochzeit in den Sommerferien. Heidi Schraner heisst jetzt Heidi Ochsner. Grosses Aufatmen im Sängerkreis, unser Urs ist in festen Händen und alles hat wieder seine Ordnung. Das Spezi-canto widmet dem jungen Paar „Little Lize Medley“, welches von Liebe, Treue und so weiter handelt.

Jetzt haben wir freie Zeit Engelberg zu Durchstreifen. Vor der Abfahrt treffen sich viele zu einer sinnreichen Gesprächsrunde mit einem feinen Kaffee. Die Rückreise führt uns fern der Autobahn entlang des Vierwaldstätter-

und Zugersees und dann via Freiamt nach Künten.

Schon fertig? mitnichten!

Der Gemeinderat hat extra für die Männerchorreise das Dorf Künten beflaggt. Wahrscheinlich, dass wir wieder nach Hause kommen würden. Und im Mehrzweckgebäude ist eine Brötlete zu unserer Rückkehr mit der ganzen Dorfbevölkerung im Gange. Entsprechend gross ist die Freude und Erleichterung bei unserem Gemein-



deamann Enrico Carfora, als unser Car wohlbehalten vorfährt. Gerührt ab so viel Ehre bringen wir den Anwesenden unser Ständchen, ob sie wollen oder nicht. Der Rest des Abends verläuft dann schliesslich konisch und jeder darf seine Heimkehr bestimmen wann und wie er will. Bei den Einen soll es sogar spät geworden sein, darüber aber führen wir aus Prinzip keine Korrespondenz.

Unser grosser Dank gilt den beiden Organisatoren Kläus



und Roger, das Programm passte allen Teilnehmenden. Unser Dank geht aber auch an die Gemeinde Künten, die uns mit Wurst und Brot empfangen hat. Somit konnten wir doch noch am „Neuzuzügertag“ und an der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges teilnehmen.

Mal sehen, wohin es uns nächstes Jahr verschlagen könnte.

Euer Präses, Markus Staubli